



50968 Köln, 31.03.2016

Zum Artikel

"Stadtbahn-Kampf im Kölner Süden: Alte Aral-Tankstelle und Bäume müssen weg"

vom 31.03.2019 von Martin Zenge hier ein Kommentar:

Kommentar Andreas Wulf (Sprecher Anwohner-Initiative Colonia ELF):

Die meisten der 70 Bäume am Heidekaul müssen für eine 12m breite [Buswendeschleife](#) für Gelenkbusse und eine zusätzliche Busspur zurück zum Verteilerkreisel abgeholzt werden. Beides wird erforderlich, weil die Stadt einen Busbahnsteig in der Mitte der Bonner Straße plant und nicht im Verteilerkreisel.

Die sechsstöckige Parkpalette wird auf den heutigen Tennisplätzen errichtet. Für die Verlegung der Tennisplätze müssen voraussichtlich die übrigen Bäume zwischen der künftigen Parkpalette und dem siebenstöckigen Wohnhochhaus Heidekaul 1 bis 9 (74 Wohnungen) geopfert werden. Ein Lärmgutachten steht noch aus.

Auf Anfrage, weshalb die Parkpalette am Verteilerkreisel gebaut werden soll, antwortete die Stadt: „Weil der Bedarf dort festgestellt wurde.“ Ein [Gutachten](#) von 2009 lässt den Bedarf sehr deutlich am Bahnhof Godorf erkennen, und zwar vor dem Staugebiet auf der A555. Aber die dort bereits vorhandene P&R-Anlage wird nur alle 20 Minuten durch die Linie 16 angefahren. Auch die neue Linie 17 soll nicht bis dorthin fahren, sonst könnte noch jemand auf die Idee kommen, dass die Behauptung der Stadt Köln, der Parkbedarf bestünde am Verteilerkreisel, erfunden sei.

Die Bonner Straße bleibt zwischen dem Verteilerkreisel und dem Gürtel vierspurig. Nur vom Gürtel bis zur Schönhauser Straße wird sie auf zwei Fahrbahnsuren verengt.